

# GRUNDWISSEN WIRTSCHAFT - 10. Jgst.

(Albertus-Magnus-Gymnasium Regensburg)

## Das Marktmodell

Angebot und Nachfrage werden mittels Kurven in einem Koordinatensystem dargestellt.

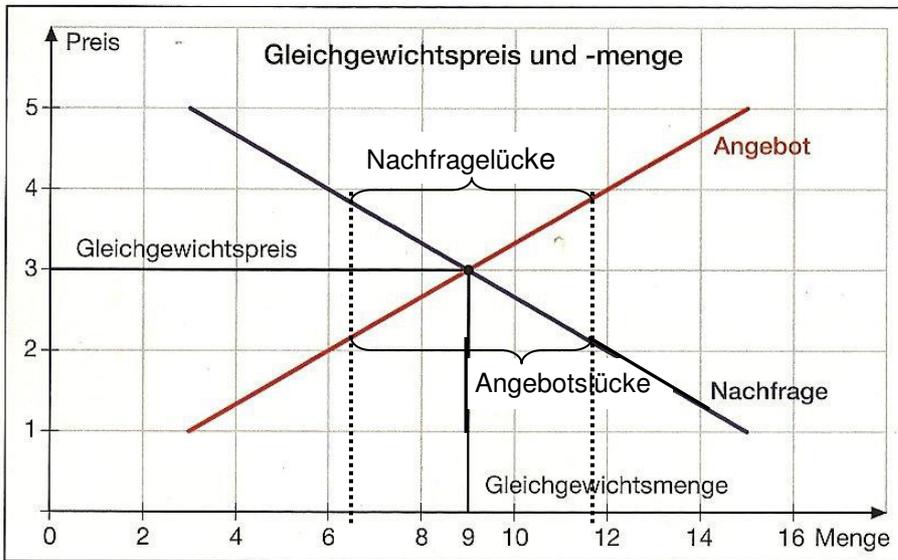
**Prämissen** (Rahmenbedingungen):

**1. vollkommener Markt :**

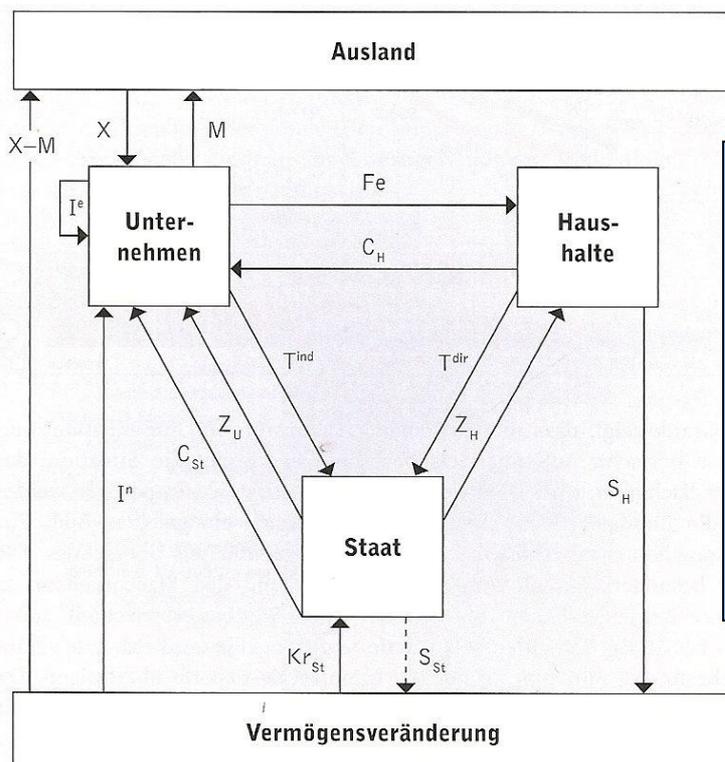
- keine persönlichen, zeitlichen, räumlichen Präferenzen
- homogene (identische/austauschbare) Güter
- vollkommene Markttransparenz (alle Marktteilnehmer verfügen über alle relevanten Informationen)
- viele Anbieter und Nachfrager
- freier Marktzutritt (keine Eintrittsbarrieren durch Lizenzen, hohe Fixkosten usw.)

**2. Abstraktion:** Menschen nur Käufer oder Verkäufer

**3. Aggregation:** alle Menschen, die ein Gut wollen, werden zu Käufer und alle, die ein Gut veräußern wollen, zu Verkäufer zusammengefasst



## Das Kreislaufmodell einer offenen Volkswirtschaft



- C<sub>H</sub>:** Konsum der Haushalte
- S<sub>H</sub>:** Ersparnis der Haushalte
- Fe = Y:** Faktoreinkommen/ Volkseinkommen
- I<sup>n</sup>:** Nettoinvestitionen
- I<sup>e</sup>:** Ersatzinvestitionen
- T<sup>dir</sup>:** direkte Steuern
- T<sup>ind</sup>:** indirekte Steuern
- Z<sub>H</sub>:** Transferzahlungen an die Haushalte
- Z<sub>U</sub>:** Subventionen an die Unternehmen
- Kr<sub>St</sub>:** Kreditaufnahme des Staates
- S<sub>St</sub>:** Ersparnis des Staates
- X:** Export
- M:** Import
- X-M:** Außenbeitrag

## Arbeitstechniken

- Mit Hilfe des Marktmodells selbständig Fallbeispiele bearbeiten, Entwicklungen auf Märkten veranschaulichen und mit Hilfe des Marktmodells erläutern, wirtschaftspolitische Entscheidungen beurteilen
- Aufbereiten von gesamtwirtschaftlichen Größen, Veranschaulichung von wirtschaftlichen Wirkungszusammenhängen, argumentieren und beurteilen von wirtschaftspolitischen Entscheidungen mit Hilfe des Kreislaufmodells

**BIP (*Bruttoinlandsprodukt*)** = der in Geld ausgedrückte Wert aller in einer Periode **im Inland** für den **Endverbrauch** erzeugten und statistisch erfassten Waren und Dienstleistungen. (seit 1992)

=> **nominal**: bewertet zu Marktpreisen

=> **real**: bewertet zu konstanten Preisen (eines Basisjahres/des Vorjahres)

### Wirtschaftssektoren:

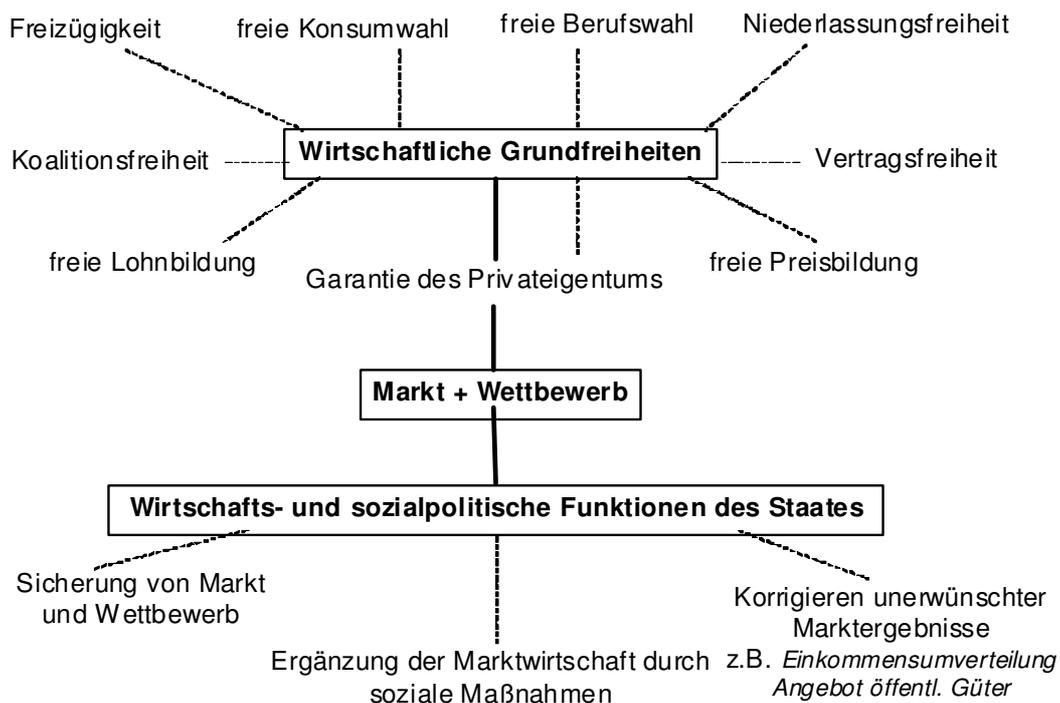
- **Primärer Sektor**: Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei
- **Sekundärer Sektor**: Bergbau, Energie-, Bauwirtschaft, verarbeitendes Gewerbe- Handwerk, Industrie
- **Tertiärer Sektor**: Handel, Verkehr und Dienstleistungen
- [**Quartärer Sektor**: Informations- und Kommunikationstechnologien]

### Soziale Marktwirtschaft:

#### Grundsätze

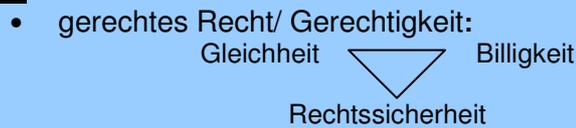
- Subsidiarität (Hilfe zur Selbsthilfe)
- Solidarität
- Selbstverantwortung
- Leistungsorientierung
- Markt und Wettbewerb (o viel wie möglich, staatliche Planung so viel wie nötig)
- Marktkonformität

⇒ „**So viel Freiheit wie möglich, so viel Staat wie nötig**“



### Aufgaben und Bedeutung des Rechts

- Ordnungsfunktion
- Friedensfunktion
- Schutzfunktion:
- Ausgleichsfunktion
- Kontrollfunktion
- Erziehungsfunktion
- Abschreckungsfunktion



### Privatrecht und öffentliches Recht

**Privatrecht** = Recht zwischen Gleichgeordneten, fakultativ, z.B. BGB, HGB

**öffentliches Recht** = Recht zwischen Staat und Bürger, innerhalb des Staates (Hoheitsträger)  
(Über- Unterordnungsverhältnis), zwingend, z.B. EStG, StGB, StPO, ZPO

### Europäische Einigung und wirtschaftliche Verflechtung

#### **Gründe für internationalen Handel:**

- klimatische Bedingungen
- Rohstoffvorkommen
- Kostenvorteile (absolute oder komparative)

#### **Handelshemmnisse:**

tarifäre/preispolitische (Zölle, Subventionen, Steuern)

nichttarifäre/mengenpolitische (Kontingente, Quoten, Ein- und Ausfuhrverbote)

währungspolitische (Auf- und Abwertung der Wechselkurse)

### Verschiedene Integrationsstufen wirtschaftlicher Zusammenschlüsse:

Freihandelszone → Zollunion → Binnenmarkt → Wirtschaftsunion → Währungsunion

**Europäische Union (z.Zt. 27 Mitglieder):** Ziel ist eine wirtschaftliche Einheit in der Weltwirtschaft, mit gemeinsamer Handelspolitik und auch einer inneren Einheit in Europa

### Wechselkurssysteme

**fester Wechselkurs** Wechselkurs wird von den Regierungen durch internationale Vereinbarungen festgelegt. Interventionspflicht der Notenbank

**flexibler Wechselkurs (floating):** Kurs kommt durch Angebot und Nachfrage von Devisen zustande. Die Notenbank interveniert nicht.

## **Arbeitstechniken**

- Arbeiten mit Modellen, beurteilen von ökonomischen Entscheidungen, argumentieren, begründen eines eigenen Standpunkts